

SPD sucht schon einen Kandidaten

WAHLEN Eckel ist Vorsitzender

VON PETER PIPLIES

Bad Endbach-Hartenrod. Klaus Eckel ist der neue Vorsitzende der SPD in Bad Endbach. Er löst Svenja Hinter ab. Zudem kündigt Eckel die Suche nach einem Bürgermeisterkandidaten an.

Auf der regulären Jahreshauptversammlung wählten ihn die Genossen zum neuen Chef des Ortsvereins. Eckel übernimmt das Amt von Svenja Hinter, die aus Zeitgründen nicht erneut als Vorsitzende kandidiert hatte, aber gemeinsam mit dem wieder gewählten Volker Freund als stellvertretende Vorsitzende fungieren wird. Wiedergewählt wurde ebenfalls Günter Wagner als Kassenwart.

Neu in der Führungsriege ist Julian Schweitzer, der als Nachfolger von Dieter Schepp das Amt des Schriftführers übernimmt. Zu Beisitzern für den erweiterten Vorstand wählten die Bad Endbacher Genossen Karl-Heinz Seitz, Thomas Röder, Helmut Seitz und Doris Räuber.

Zu Delegierten bestimmte die Wahlversammlung Klaus Eckel, Svenja Hinter und Julian Schweitzer. Der neue Vorstand will sich rechtzeitig und intensiv um einen geeigneten Kandidaten für das Bürgermeisteramt in Bad Endbach bemühen, betonte Eckel. Die derzeit laufende zweite Amtszeit von Markus Schäfer (CDU) endet 2017.

Der neu gewählte Vorsitzende ehrte gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Angelika Löber treue Parteimitglieder. Seit 40 Jahren Mitglieder in der SPD sind Irene Klingelhöfer, Heinrich

Baier, Ewald Rokitzki und Volker Freund. Auf eine Mitgliedschaft von 50 Jahren bringt es inzwischen Willi Becker.

In seinem Bericht aus der Fraktionsarbeit ging Rolf Bernshausen auf den schwächelnden Kurbetrieb in Bad Endbach ein. Die neue Lahn-Dill-Bergland-Therme allein bringe das Kneipp-Heilbad nicht nach vorne.

■ Kurbetrieb muss wieder nach vorne gebracht werden

Es fehlten Bemühungen, Übernachtungsgäste nach Bad Endbach zu locken, erläuterte Bernshausen. In der anschließenden Diskussion waren sich die Bad Endbacher Genossen einig, dass der Kurbetrieb wieder nach vorne gebracht werden müsse. Die Bemühungen in den zurückliegenden Jahren hätten nicht zu mehr Übernachtungen geführt, meinte Kreisbeigeordneter Bernd Klingelhöfer.

Vielmehr seien gar keine Kurgäste in Bad Endbach mehr da und der Kurbetrieb sei praktisch tot. Und Karl-Heinz Seitz stellte die provokante Frage, warum sich dann die Gemeinde soviel Personal in der Kurverwaltung leisten kann.

Seit 20 Jahren werde Bad Endbacher als Wandergebiet vermarktet. Doch die meisten Wanderer brächten ihr eigenes Essen in ihrem Rucksack mit und für die Gemeinde bleibe nichts von der Kaufkraft oder gar Übernachtungen für die Betriebe übrig.



Ehrungen bei den Bad Endbacher Sozialdemokraten (von links): Volker Freund, Irene Klingelhöfer, Ewald Rokitzki, Willi Becker, Heinrich Baier, Angelika Löber und Klaus Eckel. (Foto: Piplies)



Die SPD in Bad Endbach hat ihren Vorstand neu gewählt (von links): Karl-Heinz Seitz, Doris Räuber, Günter Wagner, Svenja Hinter, Thomas Röder, Volker Freund und Klaus Eckel übernehmen die Verantwortung. (Foto: Piplies)